



## Team-Modell

(April 2019)

an der Katharina-Henoth-Gesamtschule

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 und der Erhöhung der Zügigkeit von vier auf sechs Züge wurde an der Schule ein Team-Modell eingeführt. Es soll unsere grundlegende pädagogische Ausrichtung systemisch unterstützen. Im Blick auf unser Leitbild möchten wir „in engen und einander stärkenden Beziehungen gemeinsam lernen und gemeinsam unser Schul-Leben gestalten“. Dazu bilden die Lehrerinnen und Lehrer, die jeweils zu zweit eine Klasse leiten (die Tutoren/innen oder Klassenlehrer/innen), in ihrem Jahrgang aus sechs Klassen ein Team, das dann also aus 12 Tutoren/innen besteht – ein weiteres wesentliches Mitglied in jedem Jahrgangsteam ist eine Sonderpädagogin oder ein Sonderpädagoge. Jedes Team erhält einen Team-Raum, der möglichst nah an den Klassenräumen liegt, in dem das Team gemeinsam planen, sich austauschen und Gespräche führen kann. Die Teams und Klassenleitungen begleiten ihre Klassen i.d.R. vom 5. bis zum 10. Jahrgang.

Mit möglichst vielen Wochenstunden werden die Team-Lehrer/innen in den eigenen Klassen und in denen des Jahrgangs unterrichtlich eingesetzt. Damit dies gelingt, wird auch fachfremd unterrichtet. Im Team können gemeinsame Unterrichtsreihen oder gemeinsame Klassenfahrten oder jahrgangsbezogene Projekte und Aktivitäten geplant und umgesetzt werden. Gemeinsame Regeln können erarbeitet, eingeführt und eingehalten werden; der Kontakt und Austausch mit Eltern und Erziehungsberechtigten findet ebenfalls enger und kontinuierlicher statt.

Unser sozialpädagogisches Beratungsteam unterstützt die team- und klassenbildenden Maßnahmen durch z.B. die Einführung eines „Klassenrats“, in dem die Schüler/innen lernen, Schwierigkeiten gemeinsam anzugehen und Probleme zu lösen, oder durch ein „Tischgruppen-Training“, zu dem einzelne Tischgruppen lernen, wie sie gemeinsam und respektvoll zusammenarbeiten können.

Nach Möglichkeit werden die Teams noch vor Ende eines Schuljahres gebildet, so dass erste Planungstreffen und teambildende Aktionen beginnen können – auch das erste Kennenlernen der Kinder eines neuen 5. Jahrgangs findet noch vor den Sommerferien statt.

Inzwischen ist unser Team-Modell vier Jahre alt und im 8. Jahrgang angekommen – es hat sich entwickelt und wird sich auch weiter entwickeln, insgesamt aber hat es sich bewährt: Die engen Beziehungen mit den Kindern und die gute und engagierte Zusammenarbeit in den Teams führen zu einer angenehmen Atmosphäre und Lernumgebung, zu einer Klarheit im Umgang aller Beteiligten mit einander und dadurch nicht zuletzt zu guten Erfolgen im Lernen und Leben. Damit wird dieses Modell „unseren“ Kindern – mit all ihren vielfältigen Möglichkeiten, Stärken und Schwierigkeiten – am besten gerecht.

(SÜMA)